

Landesweiter Wettbewerb „ShareBW reloaded – Let’s share on“

Wettbewerbsaufruf, März 2017

1 Der Wettbewerb

Um neuartige Digitalisierungspotenziale zu identifizieren und zu heben, schreibt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) bereits zum zweiten Mal den landesweiten Wettbewerb „shareBW“ aus. Mit der Fortführung des Wettbewerbs will das Ministerium einen Beitrag zum digitalen Wandel in der Gesellschaft leisten und, anknüpfend an den erfolgreich durchgeführten ersten Wettbewerb, die nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfähigkeit des Landes fördern – indem eines der Innovationsthemen der Zukunft, die Share Economy, von regionalen Netzwerken, Gemeinden, Wissensträgern, Vereinen, Unternehmen und Bürgern aufgegriffen und omniperspektivisch beleuchtet, geprüft und umgesetzt wird.

Bei **Share Economy** geht es nicht um den Besitz, sondern um den Zugang zu Ressourcen: Unter Share Economy versteht man das Teilen, Tauschen, Mieten und Schenken von materiellen und immateriellen Ressourcen (Objekte, Raum, Zeit, Fähigkeiten und Erfahrungen). Eine ganz neuartige Qualität erfährt die Share Economy durch die Verfügbarkeit moderner Informations- und Kommunikationstechnologien. Nicht nur kommen durch diese ganz andersartige Skaleneffekte zustande, auch die niedrige Eintrittsschwelle ermöglicht jedem einzelnen Bürger eine einfache Teilnahme an der Share Economy.

Eine eher auf Einzelpersonen oder Gruppen zugeschnittene Definition besagt denn auch, dass Share Economy es diesem Kreis erlaubt, monetären Nutzen aus ihren zeitweise brach liegenden Ressourcen zu ziehen. Inzwischen hat der Sharing-Gedanke auch zu neuen Geschäftsideen von Unternehmen geführt: Uber (Automobile) und Airbnb (Räume) sind zwei der erfolgreichsten Beispiele für Plattformen, die Ressourcen vermitteln, sogar ohne selbst über diese Ressourcen zu verfügen.

Durch die Digitalisierung der Share Economy werden neue Nutzergruppen erschlossen und Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig verändert, wie zum Beispiel in den Bereichen

Energienutzung, Mobilität und Transport, Konsum (Land, Räume, Autos, Geräte, Maschinen, Nahrungsmittel, Kleidungsstücke, Musik, Software, etc.), Verwaltung, Tourismus und Gastgewerbe oder auch im Personalbereich allgemein.

Der Wettbewerb zielt darauf ab, den Nutzen und die Möglichkeiten der Share Economy nicht nur im wirtschaftlichen, sondern auch im sozialen, gesellschaftlichen, kulturellen und kreativschaffenden Miteinander erlebbar zu gestalten und zu verankern. Das Ministerium vergibt daher als Preis für erfolgsversprechende Share-Economy-Projekte (Gewinnerprojekte), die moderne Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen, eine Zuwendung zu deren Umsetzung.

Teilnehmer können sich auf insgesamt vier Hauptkategorien bewerben:

Kategorie Smarter Earth / Energy:

Für diesen Bereich werden innovative Ideen und Projekte gesucht, die speziell die Themen Klima, Nachhaltigkeit, Naturschutz oder Erneuerbare Energien fokussieren und somit einen Beitrag zur Entlastung der Umwelt leisten. Dabei kann dies zum Beispiel durch Abfallvermeidung oder die gemeinsame Nutzung von Flächen und Rohstoffen erfolgen, oder auch in größeren Dimensionen, durch das Bereitstellen und Teilen von Energie etc.

Kategorie Mobility:

„Shared Mobility“ ist mittlerweile ein fest verankerter Bestandteil der Share Economy. Dabei geht es nicht nur um klassische Car-Sharing-Angebote, sondern auch darum, mit sozialen Netzwerken, Meta-Apps oder der Nutzung offener Daten neuen Mobilitätsformen Vorschub zu leisten mit dem Ziel, Mobilität umweltverträglicher und bezahlbar zu machen.

Kategorie Integration / Participation:

Gesucht werden Ideen, die das alltägliche Leben betreffen und einen gesellschaftlichen Nutzen beisteuern – beispielsweise bürgerschaftliches Engagement, die Erleichterung der Arbeit für Ehrenamtliche oder neue Beteiligungsformate. Ebenfalls in diese Kategorie fallen die Themen Flüchtlings- und Nachbarschaftshilfe sowie Vermittlungsplattformen für die Unterstützung von älteren Menschen.

Kategorie Creativity:

In die Kategorie "Creativity" fallen alle Ideen und Projekte, die den Sharing-Gedanken in den Bereichen Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft umsetzen. Dazu zählen alle Arten von künstlerischen, kreativschaffenden oder kulturellen Projekten, zum Beispiel Sharing-Plattformen zu Themen wie Kulturvermittlung, Design, Film und Werbung, Verlagswesen, Software, Gaming etc.

Der Teilnehmer entscheidet selbst, in welche Kategorie sein Projekt thematisch eingeordnet wird. Jedes Projekt kann nur einer Kategorie zugeordnet werden. Ein Teilnehmer kann sich jedoch mit mehreren unterschiedlichen Projektideen bzw. Projekten bewerben. Die Fördergelder sind dazu bestimmt, die prämierten Share-Economy-Projektideen bis zum Herbst 2018 in ihrer Umsetzung zu unterstützen.

2 Teilnahme

Der Wettbewerb richtet sich an alle natürlichen und juristischen Personen mit (Wohn-)Sitz in Baden-Württemberg. Vorschläge zu Share-Economy-Kooperationsprojekten von mindestens zwei Partnern, von denen mindestens ein Partner eine gemeinnützige Einrichtung oder eine Person des öffentlichen Rechts ist, sind besonders willkommen.

Wettbewerbsteilnehmer, die für ihre Projekte/Ideen noch Partner suchen, haben die Möglichkeit, das dem jeweiligen (Wohn-)Sitz des Wettbewerbsteilnehmers nächstgelegene IT-Netzwerk aus dem IT Bündnis Baden-Württemberg dafür anzufragen (<http://www.smartbusiness-it.de/partner-und-netzwerke/unsere-it-netzwerke/>).

Mit dem IT Bündnis Baden-Württemberg verfügt das Land über eine bundesweit einmalige Infrastruktur und schlägt mit seinen 12 IT-Netzwerken wichtige Brücken über die Regionen und Disziplinen hinweg, um gemeinsam Digitalisierungs- und Innovationspotenziale für kleine- und mittelständische Unternehmen zu erschließen und zu nutzen. Diese Netzwerke verfügen über zahlreiche Kontakte zu Kompetenzträgern für Digitalisierungsprojekte.

2.1 Vergabe der Preise

Die eingereichten Bewerbungen werden von einer Fachjury pro Wettbewerbskategorie bewertet, die sich aus Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zusammensetzt. Pro Kategorie wird ein Gewinnerprojekt prämiert.

Im Rahmen des Wettbewerbs stehen insgesamt 180.000 € Fördergelder zur Verfügung. Über die höchstens zu vergebende Förderung entscheidet die Gesamtjury.

Weitere bei der Vergabe der Fördergelder zu beachtende Bedingungen oder sonstige Bestimmungen sowie weitere Einzelheiten werden auf der Grundlage der entsprechenden Bewerbung den jeweiligen Gewinnerprojekten mitgeteilt. Ein Einverständnis hierüber ist Voraussetzung der Auszahlung der Fördergelder.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Die Bekanntgabe der Preisträger/innen erfolgt am 26. Oktober 2017 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung.

2.2 Umsetzungsphase

In der Umsetzungsphase bis zum Sommer 2018 sollen die Gewinnerprojekte durch Einsatz der Fördergelder Fortschritte bei der Umsetzung erreichen.

Die CyberForum Service GmbH begleitet die Gewinnerprojekte in dieser Phase. In Abhängigkeit von den jeweiligen Bedürfnissen werden individuell Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen organisiert.

Um mögliche Synergien zwischen den ausgezeichneten Projekten erkennen und nutzen zu können, wird die CyberForum Service GmbH den Erfahrungsaustausch zwischen den Projekten fördern.

Im Sommer 2018 werden bei einer weiteren Veranstaltung mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung durch Share Economy diskutiert. Die Veranstaltung stellt auch eine Plattform dar, auf der die Umsetzungsergebnisse der Gewinnerprojekte vorgestellt werden. Über Erfahrungen, Herausforderungen und offene Fragestellungen aus der Umsetzungsphase soll berichtet und diskutiert werden. Die Wettbewerbsteilnehmer/innen erhalten durch hochkarätige Referenten/Referentinnen Anregungen und neue Erkenntnisse, um die eigenen Ideen und Projekte auch nach der Umsetzungsphase weiterentwickeln und voranbringen zu können.

2.3 Teilnahmebedingungen

Die Fördergeldempfänger verpflichten sich:

- An der öffentlichen Veranstaltung zur Preisverleihung am 26. Oktober 2017 in Karlsruhe teilzunehmen
- Die Fördergelder ausschließlich für die Umsetzung der eingereichten Projektidee einzusetzen
- Einen Umsetzungsbericht zu erstellen, in dem sie ihre Projekte, Umsetzungsfortschritte, erzielte Ergebnisse sowie Weiterentwicklungspotenziale darstellen
- Den Umsetzungsbericht auf der Abschluss-Veranstaltung am 4. Juli 2018 in Karlsruhe zu präsentieren

3 Bewerbungsverfahren:

Schriftliche Bewerbung mit 3 bis 6 DIN A4-Seiten mit Angaben zu:

- (Regionale) Ausgangslage
- Motivation/Zielsetzung für das Projekt
- Projektbeschreibung
- Kurzvorstellung der Partner – deren Beteiligung und Kompetenz
- Umsetzungsrisiken/Herausforderungen
- Evtl. bereits erfolgte Vorarbeiten – aktueller Stand
- Antwort auf die Frage: „Warum hat die Idee/ das Projekt eine Förderung verdient?“
- Geplante Umsetzungsschritte: Wofür soll die Förderung verwendet werden?
- Falls bereits vorhanden: Kosten- und Finanzierungsplan unter Berücksichtigung eigener Leistungen

Folgende Kriterien werden der Beurteilung durch die Fachjury zu Grunde gelegt:

Nutzen, Digitalisierungsgrad, Share-Gedanke, Innovation/Kreativität, Kompetenz/Motivation, Umsetzbarkeit, Chancen, Schlüssigkeit des Gesamtkonzepts.

Der Bewerbungsschluss ist Mittwoch, 31.05.2017.

Bewerbungen sind im PDF-Format hochzuladen auf www.sharebw.de.

3.1 Ansprechpartner

Frau Julia Kreis

0721 602 897-16

kreis@cyberforum.de

CyberForum Service GmbH